

Matjesfans schunkeln mit dem Shanty-Chor

Gutes Essen, launige Unterhaltung und ein wenig Sport / Besucher applaudieren begeistert

HASTE (jl). Leinen los und auf zur Reise über die sieben Weltmeere – Diesem Ruf ist die Siedlergemeinschaft Haste-Hohnhorst einmal mehr kulinarisch wie musikalisch gefolgt. Zur vierten Auflage ihrer Veranstaltung „Matjes mit Musik“ konnte sie rund 80 Gäste im Haster Bürgerhaus begrüßen.

Auf diese warteten 400 Matjesheringe in verschiedenen Variationen – natur, eingelegt in Sherry und mit Sahnesoße – sowie 40 Kilogramm Kartoffeln, selbst gemachter Kräuterquark, Brot und Leberkäse mit Pellkartoffelsalat für die Nichtfischesser. Und dass es mal wieder mundete, bewiesen die ruckzuck geleerten Bleche und der Nachschlag, den die fleißigen Helfer zum Buffet tragen mussten.

Nach dem Essen, das dem einen oder anderen sicherlich doch ein wenig schwer im Magen lag, animierte der aus Funk und Fernsehen bekannte Shanty-Chor Lohnde dazu, gleich wieder zwei Kilo abzunehmen. Mitsingen,



Der Shanty-Chor Lohnde animiert das Haster Publikum zum Schunkeln.

klatschen und Schunkeln standen auf dem Programm. Gesagt, getan: Bereits beim ersten Stück, einem Medley oder einem „Kom-

pottpourri“ wie der Vorsitzende Rolf Zikowsky sagen würde, das mit dem Klassiker „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“

endete, hакten sich die Besucher bei ihren Nachbarn ein und ließen sich von der Musik schunkelnd treiben. Zu hören gab es

eine bunte Mischung aus Shantys und Seemannsliedern sowie Zikowskys launige Moderation und sportliche Anweisungen. Das Stück „Rum aus Jamaica“ zum Beispiel lebt davon, dass jedes Mal wenn das Wort „Rum“ gesungen wird (das passiert insgesamt 15 Mal), das Publikum aufstehen muss.

Die zwei Kilo purzeln schließlich nicht von alleine. Dass Musik jung und fit hält, sahen die Gäste an dem Shanty-Chor selbst, dessen Sänger stets ohne Notenblätter singen und das auch noch im hohen Alter von 86 Jahren.

Die Lohnder beeindruckten sowohl mit ihrer Musikalität und Fitness als auch mit einer logistischen Meisterleistung. Nicht nur, dass es die mehr als 30 Sänger schafften, sich unfallfrei auf der kleinen Bühne aufzustellen, sie hielten dicht aneinander gedrängt sogar den „gefühlten 50 Grad hier oben“ stand. Kurz um: Es war wieder ein rundum gelungener „Matjes mit Musik“-Abend.